

Großaufträge für die Lindner Group

SCHIFFSINNENAUSBAU | Die auf den Schiffsinnausbau spezialisierte Lindner Group mit Sitz im bayerischen Arnstorf und langjähriger Partner der Meyer Werft arbeitet aktuell neue Aufträge für die Werft ab. Dazu zählen der Ausbau bzw. die Bemusterung eines Theaters, einer Bar und einem Restaurant für die neuen Schiffe der Reederei Dream Cruises, einer Marke der Genting Group, die speziell für den asiatischen Kreuzfahrtmarkt konzipiert wurde. Parallel dazu arbeitet ein Team zum dritten Mal an einem Großauftrag für Royal Caribbean International. Dem Unternehmen zufolge setzen gerade Kreuzfahrt-Anbieter wie AIDA Cruises oder Celebrity Cruises bei dem Bau neuer Schiffe auf Qualitätsarbeit aus Deutschland. Die Lindner



Bei der „Ovation of the Seas“ wurde Lindner mit dem Komplettausbau der Flaniermeile beauftragt
Foto: Ingrid Fiebak Fotografie

Group, die in der unternehmenseigenen Schreinerei an der Umsetzung von kompletten Innenausbauten, komplexen Einbauten und einzelner Möbelstücke in Maßanfertigung arbeitet, habe sich mit dem Ausbau von

bereits 15 Kreuzfahrtschiffen über die Jahre als Spezialist im Schiffsausbau positioniert. Zu den Referenzobjekten der vergangenen Jahre zählt beispielsweise die Sphinx-Klasse der AIDA-Flotte, für die Lindner u.a.

mit dem Ausbau des kompletten Abschnitts der Bar, inklusive Lounge, Casino und dem AIDA-Fotoshop beauftragt wurde. Neben Maßanfertigungen aus der eigenen Schreinerei bietet Lindner eine eigene Produktlinie, die Lindner Maritime. Sie umfasst Metalldecken, Paneel-Konstruktionen sowie Einhänge-, Klemm- und Wandsysteme in Leichtbauweise. Diese Produkte zeichnen sich den Angaben zufolge durch hervorragende bauphysikalische Eigenschaften aus und ermöglichen höchste Flexibilität im Innenausbau. Sie beschränken sich dabei nicht auf die Kombination verschiedener Materialien, sondern erfüllen in einem einzigartigen Verbund jeweils unterschiedliche Anforderungen wie Brandschutz, Akustik und Gestaltung.

Neues Kabinen-Konzept entwickelt

LOGGIA-CABIN | Das Unternehmen marine glazing Brombach + Gess mit Sitz in Balingen hat mit Loggia-Cabin ein neues Kabinenkonzept für Kreuzfahrtschiffe und Flusskreuzfahrtschiffe entwickelt. Beim Loggia Cabin-Konzept wird die Balkonfläche in die Kabine integriert. Anstatt des Balkons begrenzt eine horizontale geteilte Panorama-Glasfront den Raum. Die obere bewegliche Scheibe kann abgesenkt werden und bildet eine verglaste Balustrade. Es entsteht eine „Loggia“. In geschlossenem Zustand bildet die bewegliche obere Scheibe und die feststehende untere Scheibe eine raumhohe geschlossene Fassade. Bei geöffnetem Panorama-Fenster kann die Kabine mit

einer einfachen Glasschiebewand abgeteilt werden, um den hinteren Raumbereich gegen äußere Einflüsse zu schützen.

Das Konzept bietet die Option einer integrierten elektrischen Scheibenwaschanlage. Diese kann durch den Gast selbst bedient werden.

Durch das Loggia-Cabin-Design bekommt das Schiff eine geschlossene Außenfassade. Dies reduziert den Widerstand sowie die Windgeräusche.

Das neue Loggia-Cabin-Konzept ist zum Patent angemeldet. Ein Prototyp für Testzwecke wird im Frühjahr verfügbar sein, erste Verhandlungen mit potenziellen Kunden haben bereits begonnen.

Passenger ship technology
Supplier of lifting appliances and complete life saving packages

Made in Germany www.di-hische.de

davit international-hische
deck equipment · plant engineering